

## Bielefelds Bevölkerungsstruktur zum 31.12.2022 – Migrationshintergrund

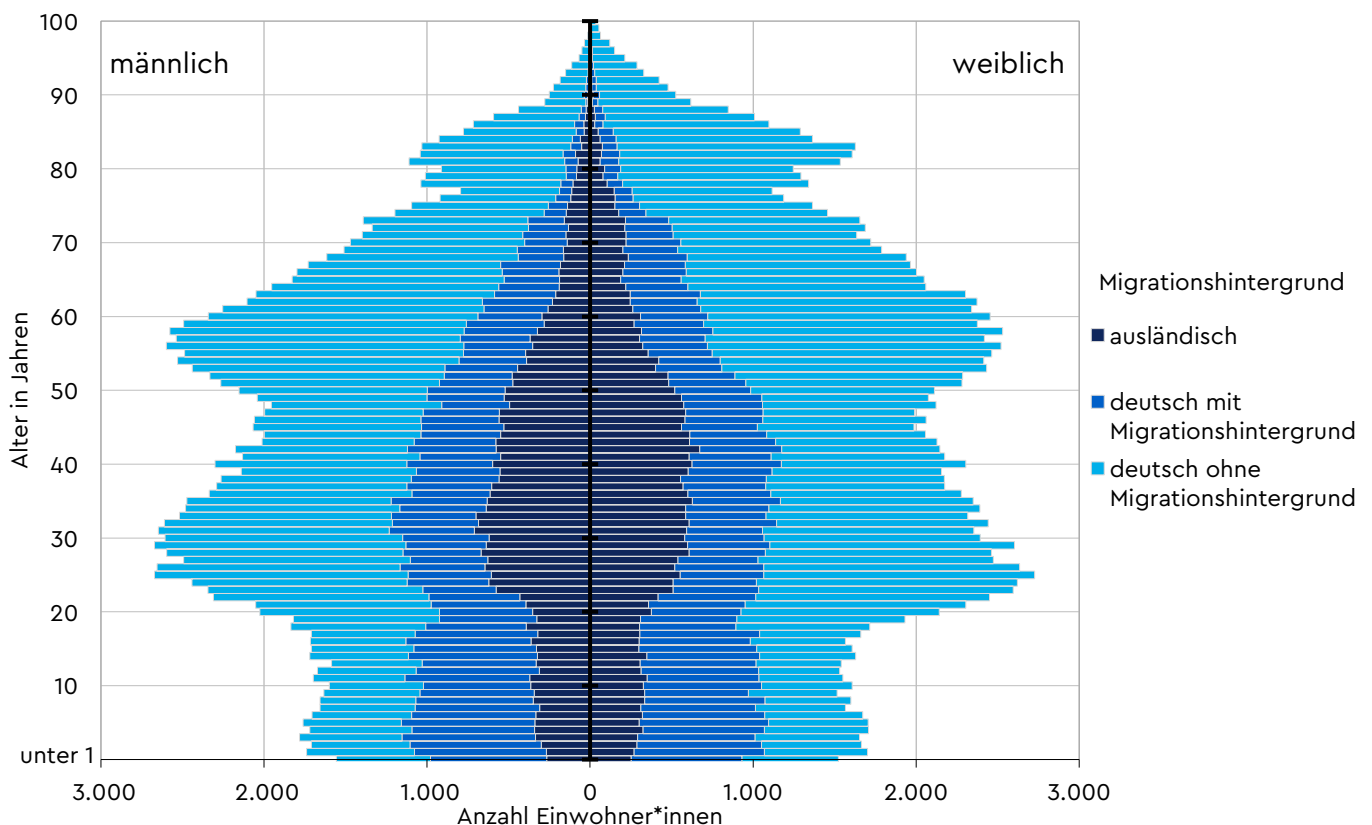
Diese Ausgabe beschäftigt sich mit einer Auswertung zur Anzahl der Bielefelder\*innen nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund zum 31.12.2022. Dabei wird ein Blick auf die Unterschiede zwischen den Stadtbezirken und die zeitliche Entwicklung der Zahlen geworfen. Der Begriff Migrationshintergrund basiert auf den kommunal verfügbaren Informationen im Einwohnermelderegister oder Ableitungen daraus und wird in dieser Ausgabe ebenfalls definiert.

In den letzten Jahren gab es aufgrund von Fluchtmigration und Familiennachzug zusätzlich zu anderen Wanderungsmotiven, wie zum Beispiel für Arbeit oder Bildung, eine erhöhte Zuwanderung aus dem Ausland nach Deutschland und auch nach Bielefeld. Diese Zuwanderung hat die Folgen des demographischen Wandels in Bielefeld etwas abgebremsst. So ist Bielefeld nicht wie nach Ergebnissen früherer amtlicher Bevölkerungsvorausberechnungen erwartet geschrumpft, sondern um über 16.000 Einwohner\*innen in den letzten 10 Jahren gewachsen.

Die Bevölkerungspyramide in Abbildung 1 zeigt die Altersverteilung nach Geschlecht und Migrationshintergrund. Die Verteilung der Bevölkerung auf die Altersgruppen ist zwischen den Personen mit oder ohne Migrationshintergrund unterschiedlich. Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (ausländisch oder deutsch mit Migrationshintergrund) ist insbesondere bei den unter 18-Jährigen höher (64,2 Prozent). Dies ist auch auf eine Definitionsbesonderheit bis zum Alter von 18 Jahren zurückzuführen: Als Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund zählen Ausländer\*innen, Eingebürgerte, im Ausland geborene Deutsche sowie Aussiedler\*innen (persönlicher Migrationshintergrund). Zudem zählen Kinder bis 18 Jahren im Haushalt der Eltern, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat, ebenfalls zu Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund (familiärer Migrationshintergrund).

Verallgemeinert sinkt der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung mit steigendem Alter. In der Altersgruppe der 18- bis unter 65-Jährigen beträgt der Anteil 42,3 Prozent und bei den 65-Jährigen und Älteren 21,2 Prozent. Anders als bei Einwohner\*innen ohne Migrationshintergrund sind in der Bevölkerungspyramide keine vergleichbar ausgeprägten Unterschiede zwischen den Geburtsjahrgängen zu erkennen, die unter anderem aufgrund des Wechsels von geburtenstarken und schwachen Jahrgängen und der Zuwanderung für die Bildungs- und Ausbildungsphase vorkommen.

Abb. 1: Bevölkerungspyramide der Einwohner\*innen nach Migrationshintergrund zum 31.12.2022 in Bielefeld



Hinweise: Insgesamt 92 Personen im Alter 101 Jahren und älter sind bei dieser Darstellung nicht mehr abgebildet. Aufgrund der geringen Anzahl ohne Angabe des Geschlechts oder der Angabe divers werden diese Personen aus Datenschutzgründen nach überregionalem Standard zur Statistik auf männlich/weiblich aufgeteilt.

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

In Bielefeld insgesamt beträgt der Anteil mit ausländischer Staatsangehörigkeit 18,5 Prozent und der Anteil der Personen mit familiären oder persönlichen Migrationshintergrund 33,4 Prozent. Eine Auswertung nach den Stadtbezirken Bielefelds zur Verteilung nach Migrationshintergrund folgt in der nachfolgenden Tabelle 1. Ist der Anteil an Personen mit ausländischer erster Staatsangehörigkeit in einem Stadtbezirk eher überdurchschnittlich, ist auch der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in der Bevölkerung eher überdurchschnittlich. Im *Stadtbezirk Mitte, Sennestadt* und *Brackwede* liegt der Anteil der Ausländer\*innen an allen Einwohner\*innen mit jeweils über 20 Prozent am höchsten. Den höchsten Anteil an Personen mit Migrationshintergrund haben dagegen die *Stadtbezirke Sennestadt, Heepen und Stieghorst* mit jeweils über 49 Prozent.

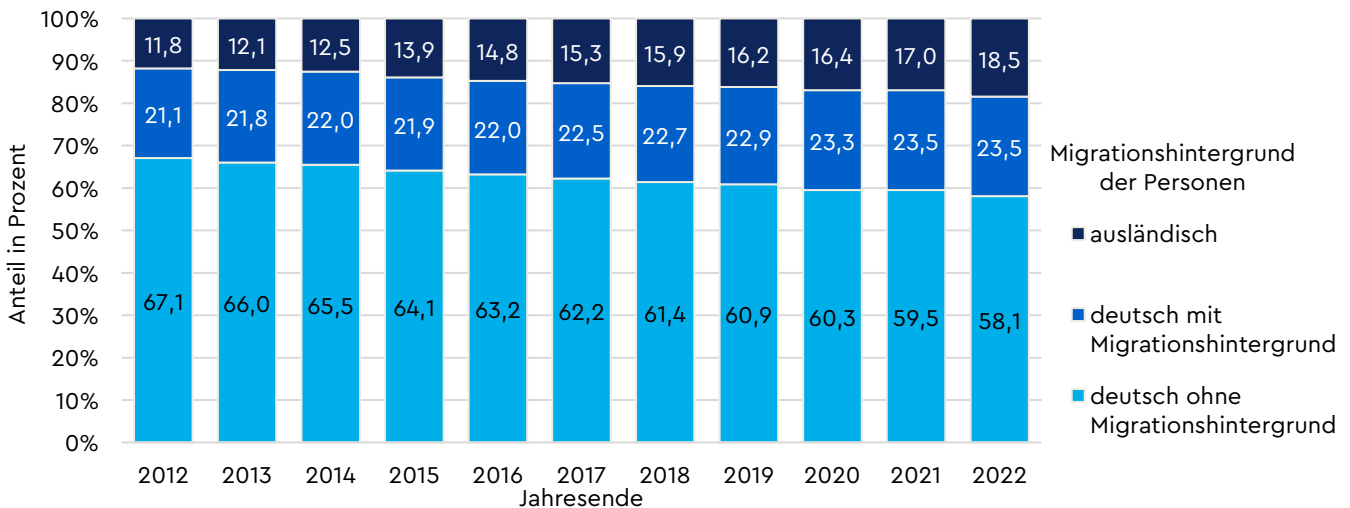
Tab. 1: Personen nach Migrationshintergrund und Stadtbezirken zum 31.12.2022 in Bielefeld

Migrationshintergrund/ Stadtbezirk	Mitte	Schil- desche	Gadder- baum	Brack- wede	Dorn- berg	Jöllen- beck	Heepen	Stieg- horst	Senne- stadt	Senne
ausländisch in %	23,7	16,9	14,1	21,1	8,4	10,9	17,2	19,4	21,9	14,1
deutsch in %	76,3	83,1	85,9	78,9	91,6	89,1	82,8	80,6	78,1	85,9
mit Migrationshin- tergrund in %	42,8	36,9	27,7	45,0	23,9	29,3	49,4	49,0	54,3	39,2
Personen absolut	81.544	42.485	10.471	41.123	20.083	23.320	47.902	33.050	22.472	21.321

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Wanderungsgewinne von Bielefeld mit dem Ausland und Wanderungsverluste mit anderen Regionen innerhalb von Deutschland sowie jährlich mehr Sterbefälle als Geburten verändern die demographische Zusammensetzung nach Alter, Geschlecht und Nationalität. Aufgrund der Wanderungsgewinne leben Ende 2022 insgesamt 16.674 Einwohner\*innen (+5,1 Prozent) mehr in Bielefeld im Vergleich zum Jahresende 2012. Ende 2012 hatten davon 11,8 Prozent eine ausländische Staatsangehörigkeit und Ende 2022 18,5 Prozent, wie Abbildung 2 zeigt. Mit deutscher Staatsangehörigkeit und ohne Hinweis auf Migrationshintergrund nach Angaben im Einwohnermelderegister waren Ende 2012 67,1 Prozent und Ende 2022 58,1 Prozent der Bielefelder\*innen.

Abb. 2: Anteil der Personen nach Migrationshintergrund in Prozent nach ausgewählten Jahren in Bielefeld



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 31.12. des jeweiligen Jahres; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Das Themengebiet Migration in seiner Vielfalt und Komplexität kann nicht nur durch eine einzige Kennzahl abgebildet werden. Lange stehen Begrifflichkeiten, wie Migrationshintergrund oder Integration, in ihrer Verwendung auch für die kommunale Politik in der Diskussion, da sie teilweise negativ besetzt sind. Denn die Personen mit Zuwanderungsgeschichte sind zu unterschiedlich, um Fragen der Teilhabe(chancen) in verschiedenen Gesellschaftsbereichen, wie z. B. Bildung oder Wohnen, verallgemeinert zu bewerten oder in der Entwicklung beurteilen zu können. In Bielefeld beschäftigt sich unter anderem das Kommunale Integrationszentrum vertiefend mit diesen Fragenstellungen und wird dazu im Jahr 2023 eine umfangreiche Befragung in Kooperation mit der Universität Bielefeld durchführen.

**Hinweise:** In der Anlage dieser Datei befinden sich weitere Daten (im Adobe-Reader z. B. unter „Anzeige -> Anlage“).

Weitere Hinweise:

- Kommunales Integrationszentrum Bielefeld: <https://ki-bielefeld.de/>
- onlineKARTENDienst unter <https://stadtplan.bielefeld.de/app/statistik/> und Open-Data-Portal von Bielefeld unter <https://open-data.de/dataset/kategorie/bevoelkerung>